

Erfahrungsbericht

Erasmussemester in Lund, Schweden

Mein Auslandssemester in Lund habe ich im Wintersemester 2023/2024 gemacht. Ich habe mich dafür entschieden nach dem 6. Semester also „scheinfrei“ ins Ausland zu gehen, um vor der Examensvorbereitung nochmal etwas Neues zu erleben und ein bisschen Abwechslung zu bekommen

Vor dem Aufenthalt

Ein Auslandssemester ist immer ein großer Schritt, weswegen es mir auch gerade sehr wichtig war mir sicher zu sein, wo genau ich dieses verbringen möchte. Hierbei haben mir die Erfahrungsberichte sehr geholfen und insbesondere die offizielle Website der Lund University. Hier finden sich viele Informationen rund um die Uni, aber auch über das Studentenleben, die studentischen Organisationen und die vielen Möglichkeiten, die die Uni und die Stadt Lund zu bieten haben.

Nach der Nominierung durch die Uni Heidelberg wird man relativ schnell von der Uni Lund kontaktiert und bekommt alle Informationen darüber, wie das Bewerbungsverfahren an der Uni Lund selbst abläuft. Hierbei handelt es sich eher um eine Formalität, aber falls man irgendwelche Probleme oder Fragen hat, kann man sich direkt an die Ansprechpartner in Schweden wenden, die unfassbar hilfsbereit und sehr nett sind. Insgesamt war die Kommunikation mit der Uni sehr einfach, man wurde stets auf alle nötigen Schritte hingewiesen und es gab sogar Guides, die einem bei allen Anmeldungen oder Registrierungen geholfen haben. Für die Bewerbung an der Uni Lund braucht man das offizielle Transkript of records auf Englisch, weswegen es sich lohnt sich hierum rechtzeitig beim Prüfungsamt in Heidelberg zu kümmern. Zudem lohnt es sich, sich an der Uni Heidelberg für das Auslandssemester beurlauben zu lassen, wenn man nicht möchte, dass dieses auf den „Freischuss“ angerechnet wird.

Es lohnt sich zudem sich im Voraus über die Versicherungssituation in Schweden bei seiner Krankenversicherung zu informieren, um wenn es nötig ist eine Zusatzversicherung abzuschließen.

Bezüglich der Banksituation, beziehungsweise der Bezahlung in Lund, habe ich mich für die App *Revolut* (viele nutzten auch *Wise*) entschieden, mit der man gebührenfrei Euro in Kronen oder auch viele weitere Währungen (sehr praktisch, wenn man etwas in Skandinavien rumreisen möchte) umtauschen kann. Bargeld benötigt man eigentlich nirgends in Lund.

Wohnungssuche

Bei der Wohnungssuche würde ich empfehlen, so früh wie möglich anzufangen. Es gestaltet sich etwas wie in Heidelberg, die Zimmer sind sehr begehrt und oft bekommt man gar keine Antwort. Ich persönlich habe mein Zimmer über die Seite *Qasa.se* gefunden, die etwas wie WG-gesucht ist. Zudem gibt es noch die Seite *BoPoolen*. Es gibt auch die Möglichkeit sich bei den *Nations* um Zimmer zu bewerben. Bei *LU Accommodation* kann man sich auf Wohnheimzimmer bewerben, was bei mir leider nicht erfolgreich war, aber ich habe viele

Menschen getroffen, die hierüber ihr Zimmer bekommen haben. Zudem veranstaltet AF *Bostädter* eine sogenannte „Housing lottery“, bei der man sich beteiligen kann, um ein Wohnheimzimmer zu bekommen.

Ankunft in Lund

Ich persönlich bin schon ein paar Tage vor dem sogenannten *Arrival day* in Lund angekommen. Als ich angekommen bin habe ich über die App *Goin* versucht mich ein bisschen zu vernetzen und darüber schon erste Leute kennengelernt. Der *Arrival day* selbst ist super organisiert, aber man muss sich nicht zu viel Stress machen, weil dieser eher der Ankunft von allen dient und noch nicht so viel passiert. Die Uni gibt einem auf jeden Fall alle Informationen, die man für den Anfang braucht. Ich war wirklich überwältigt von dem riesigen Angebot an „Ersti-Veranstaltungen“ die im ersten Monat angeboten wurden. Es gab einen richtigen Kalender in der App *Canva*, der einen Überblick gegeben hat, wann welche Veranstaltung stattfindet. Zusätzlich zu der Uni haben auch die einzelnen Fakultäten, sowie die *Nations* ganz viele Sachen organisiert, einem wird also auf jeden Fall nicht langweilig. In Lund läuft viel über Facebook, Veranstaltungen werden dort angekündigt und auch die Anmeldung läuft manchmal hierüber, es lohnt sich also, die App zu haben. Zusätzlich konnte man sich auch in einem Mentor-Programm anmelden (die Uni informiert auch hierüber rechtzeitig). Man wurde dann in Mentorgruppen eingeteilt, welche von älteren Studenten geleitet werden und im Laufe des Semesters immer wieder Sachen organisieren. Die Anmeldung kann ich wirklich nur empfehlen, da man hierüber nicht nur superleicht neue Leute kennenlernt, sondern auch die Möglichkeit bekommt mit Studenten zu reden, die schon länger in Lund sind und sich so natürlich besser mit allem auskennen. Insgesamt lässt sich sagen, dass man sich wirklich um den Einstieg in Lund keine Sorgen machen muss, alles ist super organisiert und es gibt wirklich reichlich Chancen viele und tolle Menschen kennenzulernen.

Studium

Ich habe direkt am Anfang einen zweiwöchigen Schwedischkurs belegt, der sehr viel Spaß gemacht hat und an deren Enden man eine kleine Abschlussklausur geschrieben hat. Das offizielle Semester in Lund ist in zwei Phasen aufgeteilt, in denen ich jeweils einen Kurs belegt habe. Ich habe mich hierbei für die Bachelorkurse „Introduction to swedish law“ und „European Business law“ entschieden. Beide Kurse waren interessant und die Dozenten sehr nett und hilfsbereit. Allgemein herrscht ein angenehmes Arbeitsklima und alles ist sehr persönlich gestaltet. Ich kann die Bachelorkurse sehr empfehlen, wenn man das Semester etwas entspannter angehen möchte, da die Masterkurse schon deutlich mehr Arbeit machen. Man lernt trotzdem viel und die Kurse sind sehr anders als in Deutschland aufgebaut. Es gibt Gruppenpräsentationen, mündliche Prüfungen und große oder mehrere kleine Aufsätze, die zu schreiben sind. Zum Lernen war ich am liebsten in der Bibliothek der juristischen Fakultät direkt im Stadtzentrum, in der Universitätsbibliothek oder einem Café.

Studentenleben in Lund

Das Studentenleben in Lund ist wirklich einzigartig. Ein Großteil des Studentenlebens wird über die sogenannten *Nations* organisiert. *Nations* sind studentischen Zusammenschlüsse,

die alle möglichen Sachen veranstalten. Insgesamt gibt es 13 Nations in Lund, und sobald man Mitglied bei *Studentlund* wird und einer Nation beitrifft, kann man an allen Veranstaltungen aller Nations teilnehmen. Ich persönlich bin Mitglied der Nation Västgöta geworden, die ich auch sehr empfehlen kann. Die meisten Nations veranstalten für „Erstis“ eine sogenannte *Novishperiod* mit vielen coolen Veranstaltungen, wie Partys, Sittnings oder movie nights, für die man sich anmelden kann, wenn man der Nation beitrifft. Die Plätze sind sehr begehrt aber die Teilnahme lohnt sich auf jeden Fall. Allgemein veranstalten die Nations Clubs, Mittagessen, Brunches, Pub-Quiz und vieles mehr. Mit der App *Eventlund* hat man die Veranstaltungen im Überblick. Meine Lieblingsveranstaltungen waren der Västgöta Club am Mittwoch (Metroclub), sowie der Club der Göteborgs Nation, aber auch die Mittagessen bei der Lunds oder Göteborgs Nation und der Brunch bei Västgöta am Wochenende. Insgesamt kann ich nur empfehlen so viel wie möglich auszuprobieren. Die Nations organisieren alles über freiwillige Studenten, es lohnt sich also auch sich selbst mal zu engagieren. Ich persönlich habe bei der Västgöta Nation zweimal gearbeitet, was sehr viel Spaß gemacht hat. Eine coole Tradition in Lund sind die sogenannten „Sittnings“, die sowohl von den Nations, aber auch von Fakultäten veranstaltet werden. Wenn man die Chance hat, sollte man auf jeden Fall versuchen mindestens ein Sittning mitzunehmen, da diese wirklich eine einzigartige Erfahrung sind. Eine weitere Tradition sind die sogenannten TDCs (Tour De Chambre). Das sind Partys in Wohnheimen, beziehungsweise in jeweils einem Korridor eines Wohnheims, meist mit einem Motto, bei denen alle in dem jeweiligen Korridor ihre Zimmer öffnen und alle ihre Freunde einladen. Insgesamt ist das Studentenleben in Lund sehr aktiv und vielfältig und es gibt wirklich immer was zu unternehmen.

Leben in Lund

Auch abseits vom dem reinen Studentenleben ist Lund eine unfassbar lebenswerte Stadt. Genau wie in Heidelberg gibt es viele junge Leute und die Uni ist ein großer Bestandteil der Stadt. Es gibt mehrere Gyms (das beliebteste unter Studenten ist *Gerdahallen*), running clubs, eine Tennishalle, sowie viele weitere Angebote. Die Stadt ist sehr überschaubar aber wirklich schön und grün. Es gibt viele Parks und süße Cafés. Broder Jakobs, Love Coffe and wine, Patisseriet und Inkognito lohnen auf jeden Fall einen Besuch. Mittags lohnt sich das Mittagsmenü bei fengsson, bei Swedish express oder der Five Flower noodle Bar. Abends war ich gerne auch mal bei JohnScotts, Ariman, der Ericssons Bar oder Stortorget. Fallafel gibt es überall in der Stadt und auch große Diskussionen darüber welcher Laden den besten hat. Ansonsten kann ich den botanischen Garten sehr empfehlen. Es gibt mehrere Museen un Lund die auf jeden Fall auch Spaß machen zu besuchen. Man kann in Lund eigentlich alles mit dem Fahrrad erreichen, was ich auch bis in den Winter ausschließlich gemacht habe. Es lohnt sich also für die Zeit in Lund sich ein Fahrrad zu kaufen, was man bei Abreise auch leicht wieder verkauft bekommt. Auch die Busanbindung ist super in der Stadt. Wenn man etwas Zeit hat, lohnt sich ein Ausflug zum Strand in Lomma, nach Malmö (ca. 15 Min) oder Kopenhagen (ca. 55 min). Gerade durch die schnelle Anbindung an diese größeren Städte kam mir Lund auch nicht zu klein vor. Ansonsten würde ich jedem ans Herz legen, bei der Gelegenheit auch etwas in Skandinavien rumzureisen. ESN bietet großartige Trips an, aber es ist auch relativ leicht mit dem Zug beispielweise nach Stockholm oder Göteborg, aber auch nach Oslo zu kommen.

Fazit

Lund ist eine wirklich tolle und Lebenswerte Stadt, die alle Voraussetzungen liefert, um ein tolles Erasmussemester hier zu verbringen. Ich habe unfassbar viele Erfahrungen gemacht und so viele tolle Menschen kennengelernt. Auch wenn die Stadt eher klein ist, hat sie wirklich viel zu bieten und das Studentenleben ist einzigartig. Alles in allem hatte ich ein tolles Semester und kann Lund wirklich nur empfehlen.

Wenn du noch Fragen oder irgendwelche Probleme hast, kannst du mich sehr gerne kontaktieren (antoniadana02@gmail.com). Ansonsten wünsche ich dir ganz viel Spaß im Ausland!!